



SPD-Fraktion im
Niedersächsischen Landtag

Pressemitteilung Nr. 15-078
vom 28.2.2007

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPDLandtag-Nds.de

Rettungsdienstgesetz: Experten bestätigen SPD

Die SPD sieht sich nach einer Expertenanhörung darin bestätigt, dass das Rettungsdienstgesetz dringend nachgebessert werden muss.

„Kommunale Spitzenverbände, Hilfsorganisationen, Feuerwehrvertreter und Notärzte unterstützen uns klar und deutlich in unseren Forderungen“, sagt der Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachmann. „Konsens war zum Beispiel, dass es gemeinsame Leitstellen für den kommunalen Brandschutz und Rettungsdienst und die Landespolizei nur auf freiwilliger Basis geben darf.“

Bachmann forderte von CDU und FDP endlich die notwendige Einsicht. „Ein Rettungsdienstgesetz an den Interessen aller Beteiligten vorbei – das kann sich die Regierung Wulff nicht leisten.“ Die heutige Anhörung hat aus Sicht der SPD außerdem weitere Erkenntnisse gebracht: So müssen im Landesfachausschuss für den Rettungsdienst auch Ärzte teilnehmen. „Ferner muss gesetzlich festgeschrieben sein, dass ein Notarzt jeden Unfallort in Niedersachsen innerhalb von 15 Minuten erreicht. Das Leben von Verletzten darf auf dem flachen Land nicht gefährdeter sein als in der Stadt“, so Bachmann. Konkretisiert werden muss im Gesetz laut Bachmann der Transport von Schwerstverletzten zwischen Krankenhäusern.